

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911**

279 (28.11.1911)



# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 J.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 J ohne Postgelb.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 J, Reklamezeile 20 J.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Kreisbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dops,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 279.

Dienstag den 28. November 1911.

33. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

**Karlsruhe, 27. Nov.** Der morgen beginnenden Landtagstagung ging heute abend eine vorbereitende Sitzung der Zweiten Kammer voraus. Staatsminister Dr. Frhr. v. Dusch begrüßte die fast vollzählig erschienenen Volksvertreter mit einer kurzen Ansprache. Hierauf fand die Wahl des provisorischen Kammerpräsidenten statt; gewählt wurden: Morgenthaler (Ztr.) zum ersten Präsidenten und Dieterle (Ztr.) zum zweiten Präsidenten; zu Sekretären die Abgg. Hummel (Fortchr. Volksp.), Stodinger (Soz.), Kahn (Soz.) und Maier (Soz.). Es folgte nun die Auslösung der Empfangsdeputation für die morgige feierliche Eröffnung des Landtags. Zu Urkundspersonen wurden gewählt: Veiser (ntl.) und Frhr. v. Gleichenstein (Ztr.). In die Deputation wurden gewählt: Frhr. v. Gleichenstein, Hummel, Kopf, Henninger, Banschbach, Schmundt, Blümmel und Ziegelmaier. Der Alterspräsident setzte hierauf die erste öffentliche Sitzung auf Mittwoch 9 $\frac{1}{2}$  Uhr fest mit der Tagesordnung: Wahl des Präsidenten, der zwei Vizepräsidenten, der Sekretäre und der Abteilungen. — Die Erste Kammer hielt heute abend ihre erste geschlossene Sitzung ab, in der die Mitglieder bezeichnet wurden, die in ihrem Namen an der zum Empfang des Großherzogs bestimmten Deputation teilnehmen. Die erste Sitzung findet ebenfalls am Mittwoch statt mit der Tagesordnung: Bildung der Kommissionen und Wahl der Vorsitzenden und Sekretäre.

© **Karlsruhe, 27. Nov.** Nach Beendigung des gestern hier abgehaltenen Adelsgenossenschaftstages begaben sich die wahlberechtigten Grundherren aus dem Wahlkreis unterhalb der Murg in den Sitzungssaal der Ersten Kammer zur Besprechung der auf 2. Dezember anberaumten Ersatzwahl zur Ersten Kammer für den nach 46jähriger parlamentarischer Tätigkeit zurückgetretenen Frhrn.

August v. Göler. Man einigte sich auf die Wahl des Forstassessors Albrecht Frhrn. Göler v. Ravensburg, zurzeit in Baden, dessen Wahl als sicher angenommen werden kann. Frhr. v. Göler steht erst im 33. Lebensjahr und hat im Jahre 1902 seine forstliche Staatsprüfung abgelegt. Er ist jetzt an der Reihe, demnächst als Forstamtmann seine erste etatmäßige Anstellung zu finden. Wie sein Vorgänger in der Ersten Kammer gehört auch er der konservativen Partei an.

© **Karlsruhe, 27. Nov.** Auf der Lokalbahnstrecke zwischen Forchheim und Mörch kam es zwischen einem Zug und einem Bierfuhrwerk zu einem schweren Zusammenstoß. Der Kutscher wurde vom Bod geschleudert und schwer verletzt, eins der Pferde erlitt tödliche, das andere leichtere Verletzungen. Die Lokomotive wurde beschädigt. Den Kutscher soll keine Schuld treffen. Schneegeflöber und Nebel hinderten jeden Ausblick, außerdem beschrieb die Bahn an der Unglücksstelle eine große Kurve.

© **Durlach, 28. Nov.** Am Sonntag den 3. Dezember findet nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zur „Blume“ in Durlach auf Antrag des hiesigen Gewerbe- und Handwerkervereins ein Vortrag des Herrn Handelslehrers Raab aus Durlach über die „Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs“ statt. Der Besuch des Vortrags steht jedermann frei. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Es steht zu erwarten, daß die Gewerbetreibenden und Handwerker der Umgebung durch zahlreiche Beteiligung an dem Vortrage ihr Interesse an der Hebung ihres Standes bekunden; ebenso sind alle Interessenten aus anderen Berufsständen willkommen.

+ **Aue, 27. Nov.** Seit Jahresfrist besteht in unserer Gemeinde ein Obstbauverein, der jetzt 40 Mitglieder zählt und eine sehr rege und gegenständige Tätigkeit entfaltet. In den zahlreichen Versammlungen, die derselbe bis jetzt abhielt, wurden Vorträge über Segen, Behandlung und Düngung

der Obstbäume usw. gehalten oder Belehrungen verschiedener Art betr. Baumzucht erteilt. Außerdem machte sich der Verein nützlich durch Beschaffung von jungen Bäumen, Edelreisern, Baumwachs, Klebgürteln, Vogelnistkästen etc. Es ist den Bemühungen des Vorstandes nunmehr gelungen, einen sachkundigen Herrn der Obstzentrale Bühl zu bewegen, am Dienstag den 5. Dezember einen unentgeltlichen Tageskursus in Obstbaumzucht hier abzuhalten, wobei die wichtigsten Arbeiten an den Bäumen im Freien gezeigt, weiteres alsdann in einem Lokal gelehrt werden soll. Da die hiesige Einwohnerschaft großes Interesse an der Obstbaumzucht, dem für Aue ganz besonders wichtigen Nebenzweig der Landwirtschaft, zeigt, so steht zu erwarten, daß dieser bevorstehende Kurs zahlreich besucht werden wird. Näheres im Inseratenteil.

© **Mannheim, 27. Nov.** Bei der heutigen Stadtratswahl entfielen auf die Sozialdemokraten für 6 Jahre und für 3 Jahre je 46 Stimmen, für die Nationalliberalen für 6 Jahre 38, für 3 Jahre 33, für die Fortschrittlichen für 6 Jahre 27, für 3 Jahre 31, für das Zentrum auf 6 und 3 Jahre je 14 Stimmen. Es erhalten sonach Sitze: Die Sozialdemokraten 9 (bisher 4), die Nationalliberalen 7 (11), die Fortschrittlichen 5 (9) und das Zentrum 2 (2). Bei dem Vergleich mit dem Stadtrat ist bemerkenswert, daß 3 Mitglieder aus dem eingemeindeten Feudenheim ausscheiden.

© **Weinheim, 27. Nov.** Eine hier wohnhafte Frau zog sich beim Schneiden der Fußnägel eine kleine Verletzung und dadurch bewirkte Blutvergiftung zu. Es entstanden derartige Anschwellungen, daß das Bein amputiert werden mußte.

© **Malsch, 27. Nov.** Im Walde zwischen Neumalsch und Durmersheim kam es zu einem Zusammenstoß zwischen 2 Jagdhütern und 3 Wilderern. Auf beiden Seiten wurde von der Waffe Gebrauch gemacht. Ein Jagdhüter aus Durmersheim erhielt einen Schuß durch die Hand. Die Wilderer flüchteten schließlich.

Feuilleton.

35)

## Lebensrätsel.

Roman von Luise Cammerer.

(Fortsetzung.)

Hatte die Sonne sich verdunkelt? War ein Blitz aus wolkenlos blauem Himmel herniedergestammt? Susanna fühlte den Boden unter ihren Füßen wanken, langte Halt suchend nach einem Baumstamm. Ihre Wangen waren farblos, wie der Blütenschnee, der auf den Bäumen lag. Wie entgeistert schaute sie ins Leere. Nur langsam strömte ihr das Blut zum Herzen zurück.

Hellbrungen war betreten und wußte sich die Verstörung des jungen Mädchen nicht zu enträtseln.

„Was ist Dir, Susanna?“ fragte er beängstigt.

„Nichts, nichts, Sorge Dich nicht, Werner!“ Sie versuchte zu lächeln, doch das Lächeln wurde nur zu einer Verzerrung der Lippen. Das Kind aufnehmend, ging sie wortlos, flüchtigen Schrittes ins Haus zurück, übergab es dort dessen Wärterin und suchte die Stille ihres Zimmers auf.

„Gerhard, Gerhard,“ wie ein schluchzender

Klagelaut kam der Name des Mannes, der ihrer jungen Seele Ideal war, von ihren entfarbten Lippen. O, nun sah sie klar, ganz klar. Die verhüllende Binde, die ihre Sehkraft gefangen hielt, zerriß, doch es war ein grelles, blendendes Licht, das in ihre Seele fiel, ein Licht, das Schmerzen verursachte.

Also deshalb kein Wort warmen Gedankens, kein Gruß von ihm in all der Zeit ihres Fernseins, trotzdem er ihr beim Abschied gesagt, wie sehr sie ihm fehlen, wie sehr er sie fortan vermissen werde, trotzdem sie ihm die Bitte ans Herz gelegt, er möchte, wenn auch nur hier und da, von sich hören lassen, damit sie wisse, wie es ihm ergehe! Ihre Gedanken hatten sie doch allzeit im Fluge zu dem geliebten Manne getragen, indes er einzig und allein Hermine geliebt, und sie, das kindlich eingebilddete Geschöpf, vielleicht belächelt.

Stolz hob sie das Haupt, nein, nimmer wollte sie ihn wissen lassen, wie teuer er ihr gewesen, gleich morgen wollte sie die Zustimmung zu einer Veröffentlichung ihrer Verlobung mit Baron Pechtl erteilen. Es dunkelte bereits, als sie das Haus verließ, um auf der Post nachzufragen, ob kein Brief für sie vorliege. Mit gemischten Gefühlen nahm sie den Brief in Empfang, der unter Chiffre für sie lag. Er kam von Mathilde, mit der sie ver-

traute Mitteilungen tauschte und die sich noch immer im Hause Justizrat Börnes in guter Stellung befand. Susanna hatte die Gründe nie erfahren, warum Fräulein von Sanden ihr Vaterhaus verlassen, um bei Börnes einzutreten, was sie umsomehr in Erstaunen versetzte, weil ihr Vater mit seinem Rechtsbeistand in Fehde lebte. Ein Brief der Freundin war für Susanna stets zu einem freudigen Ereignis geworden. Auch heute drängte sie es danach, den freundlichen Erguß in sich aufzunehmen. Im Vorgarten traf Susanna mit Hofrat Klein, dem Hausarzt Hermines, zusammen, der soeben aus Hellbrungen's Zimmer kam und ein sehr bedenkliches Gesicht zeigte.

Im Vorübergehen fragte Susanna den lebenswürdigen, alten Herrn, ob das Befinden ihrer Schwester zufriedenstellend sei.

„Der Zustand ist noch immer der gleiche besorgniserregende, umsomehr, als Frau Baronin so eigenfönnig ist, sich einer zweckdienlichen Behandlung zu unterziehen,“ erwiderte er gedrückt. „Ich befürchte nur, daß Frau von Hellbrungen insgeheim Morphinum gebraucht, was bei ihrem Zustand den Untergang bedeutet. Sagen Sie, mein gnädiges Fräulein, sind Sie im Verkehr mit Ihrer Frau Schwester noch nie auf irgend ein Anzeichen gestoßen, welches meine Beobachtung bestätigt?“



einer von ihnen konnte aber festgenommen werden.

Rotenfels (Murgtal), 27. Nov. Nachdem Rotenfels die Einwohnerzahl von 2036 erreicht hat, hat das Ministerium des Innern angeordnet, daß in der Gemeinde künftig der Bürgerausschuß die Wahl des Bürgermeisters vorzunehmen hat.

Lahr, 27. Nov. Der gestrige Fahrplanmäßige Schnellzug, ab Freiburg 6,24 Uhr, erlitt bei Station Kiesel Maschinendefekt und eine fast einstündige Verspätung.

Freiburg, 27. Nov. Gestern wohnte Prinz Max einer Uebung der Freiburger Jugendwehr bei der Jähringer Burg bei. Die Uebung, zu der sich auch Generalleutnant v. Deimling, Erzelenz Jäger-Schmidt aus Karlsruhe, der Großh. Landeskommissar Geh. Reg.-Rat. Pfisterer und der Leiter der Freiburger Jugendwehr, Major Bauer, eingefunden hatten, fand mit einem flott durchgeführten Sturmangriff gegen die Jähringer Burg, wo der Gegner sich verschanzt hatte, ihren Abschluß. Prinz Max richtete nach Beendigung der Uebung eine Ansprache an die Jugendwehr, in der er seiner Freude und seiner Anerkennung über das Gesehene Ausdruck gab und auf den Wert der Erziehung zur Wehrfähigkeit hinwies. Bemerkenswert ist noch der Beschluß, die Jugendwehr künftig auch im Sanitätsdienst auszubilden zu lassen.

Freiburg, 27. Nov. Heute nacht, 5 bis 6 Minuten nach 4 Uhr, wurde, wie schon kurz gemeldet, hier wieder ein ziemlich heftiger Erdstoß verspürt, der etwa 2 Sekunden dauerte und von unterirdischem dumpfen Rollen begleitet war, das wie Donnerrollen in der Ferne verhallte. Mehrere Leser teilten der „Freib. Btg.“ ihre Wahrnehmungen mit, die sich im wesentlichen miteinander decken. Es wurde wieder ein Ritzern der Möbel wahrgenommen; das Rollen war ähnlich dem Geräusch das beim Vorbeifahren eines großen, schweren Wagens entsteht. Ein Beamter, der Nachtdienst hatte und die Erscheinung genau wahrnahm, bezeichnet den Stoß als mindestens so stark wie der erste des großen Bebens in der Nacht zum 17. November. Es handelt sich offenbar um die von Sachverständigen angekündigten Nachbeben.

Müllheim, 27. Nov. Im Bugginger Bahnhof wurden 2 Saccharinschmuggler verhaftet und hierher transportiert. Aus dem Zuge heraus wurden weiter 2 als Schmuggler verdächtige Männer festgenommen.

Von der Insel Reichenau, 27. Nov. Das im Oktober ds. Jrs. aus der Pfarlkirche Dberzell gestohlene, sehr wertvolle Prozessionskreuz ist am Bahnhof in Offenburg aufgefunden worden. Wer der Dieb ist, steht noch nicht genau fest.

Susanna brach in ein verzweifeltes Weinen aus und berichtete dem Arzt von ihrer Wahrnehmung.

„Also doch!“ Seine Stirn bewölkte sich noch mehr. „Ich danke für Ihre Offenheit, mein gnädiges Fräulein, sie gibt mir die Möglichkeit, wenigstens meine Maßnahmen danach zu treffen! Und dann möchte ich Sie noch bitten, unsere Patientin am Abend nicht so viel allein zu lassen, damit ihr die gefährliche Liebhaberei erschwert wird.“

Susanna flüchtete auf ihr Zimmer, wo sie vorerst in Mathildes Brief Trost und Erquickung zu finden hoffte, allein dessen Inhalt brachte ihr neue Sorgen, statt die alten zu vermindern. Mathilde schrieb:

„Mein treues, vielliebtes Kind!

„Scheide, leide, meide und ertrage, Deine Not niemandem klage, denn das Glück kann kommen alle Tage!“ Die schönen Worte, die mir meine liebe, seltsame Mutter einst ans Herz legte, wurden zu einem Geseitspruch meines Lebens und ließen mich alle Fährlichkeiten, die das Leben mit sich bringt, leichter ertragen; sie wurden mir zu einem Hoffnungsstern für kommende Zeiten! Vieles Bittere, Schwere liegt hinter mir, Demütigungen und Enttäuschungen aller Art, aber ich behielt den Kopf oben und die Glückserwartung im Herzen;

## Deutsches Reich.

\* Moschen, 27. Nov. Der Kaiser ist heute nachmittag 5 Uhr auf der Haltestelle Kalka eingetroffen und hat sich zum nahen Schloß begeben.

Berlin, 27. Nov. S. M. S. „Berlin“ wird, nachdem in Agadir alles ruhig ist und keine Gefahr für Leben und Eigentum von Deutschen mehr vorhanden ist, morgen über Casablanca und Tanger die Heimreise antreten. S. M. S. „Eber“ wird die „Berlin“ nach Casablanca und Tanger begleiten und sich dann wieder auf die ostafrikanische Station begeben.

\* Berlin, 28. Nov. Zur Aussperrung in der Metallindustrie wird berichtet: Heute wird eine Zusammenkunft der Vertreter der beiden streikenden Parteien versucht, in letzter Stunde eine Verständigung über die strittigen Punkte herbeizuführen. Die Arbeitgeber machen die Zurückziehung der Aussperrungsanordnung von der Beilegung des Formerstreiks abhängig.

\* Königsberg i. Pr., 27. Nov. Die Insassen des Ballons „Djipreusen“, die nach ihrer Landung in Windau festgehalten worden sind, wurden gestern wieder freigelassen.

\* Köln, 27. Nov. Im hiesigen Hauptbahnhof gab heute ein früher in der Irrenanstalt interniert gewesener Eisenbahngehilfe vier Revolvergeschosse auf einen Schutzmann und einen zum Zuge eilenden Reisenden ab, ohne jedoch zu treffen. Der Irrenkranke wurde nach heftiger Gegenwehr gefesselt und in die Heilanstalt gebracht.

\* Bamberg, 28. Nov. Ein Tagelöhner, der eine Botenfrau ihrer Barschaft von 35 Pfg. beraubte, wurde vom Schwurgericht wegen Straßenraubs zu 6 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

## Oesterreichische Monarchie.

\* Innsbruck, 27. Nov. Infolge anhaltender Regengüsse ist die Ortschaft Berlan mit Umgegend teilweise überschwemmt. Militär und Feuerwehr arbeiten Tag und Nacht. In Battaras schlug der Blitz in den Kirchturm und steckte ihn in Brand. Die Kirche konnte nur mit Mühe gerettet werden.

## Frankreich.

\* Paris, 27. Nov. Wahrscheinlich wird die Beratung über das deutsch-französische Abkommen in der Kammer am 6. oder 7. Dezember beginnen können. Vermutlich genügen 3 Sitzungen, um die Debatte zu erschöpfen. Der Senat faßte den Beschluß, daß der Vertrag noch vor Jahresende in Kraft tritt.

\* Paris, 27. Nov. Heute begann hier die Versteigerung der Kleindienste des Exsultans Abdul Hamid. Der Erlös des ersten Tages wird mit ungefähr 3 Millionen beziffert.

und sie betrog mich nicht! Vorige Woche in aller Stille fand meine Trauung in der Markuskirche durch Pfarrer Eller statt. Börne, dessen Frau zu sein ich mich glücklich schätze, behauptet nämlich, ohne mich mit dem Leben nicht fertig werden zu können, und da unsere Nora seine Behauptung bekräftigte, mit Bitten wirksam unterstützte, so kam auch ich endlich zu dem Glauben an seine Worte und sagte nur zu gern mit Herz und Seele ja! Dr. Gerhard Schröter ist ein häufiger, doch recht trübsinniger Gast unseres Heimes. Schon einmal geschah ihm bitteres Weh durch Deine Schwester, die nur leidet, was sie selbst verschuldet, an ihren eigenen Fehlern zugrunde geht, denn alle Schuld rächt sich auf Erden! In Deiner kindlichen Güte und Liebe rankte sich die Glückshoffnung auf die Zukunft empor! Trug sie abermals? Man behauptet hier, Du wärest die Verlobte eines Offiziers und Gerhard hat all die Zeit her vergeblich auf ein Lebenszeichen von Dir gewartet. Mein liebes süßes Kind, lehre heim, Du bist hier notwendig und kannst dort doch nicht gründlich helfend beistehen. Dein Vater bedarf Deiner, er ist in ein schreckliches, geschäftliches Dilemma verwickelt, soll falsch bilanziert und die Aktiengesellschaft enorm geschädigt haben, zugleich bei mehreren recht inhonetten Angelegenheiten

## Asien.

\* Charbin, 27. Nov. In der Umgegend von Futschau in der Südmanschurie verübten Chundhusenbanden, die sich mit den Revolutionären solidarisch erklärten, Plünderungen. Kaiserliche Beamte rufen die Bevölkerung zum Aufstande auf. Zur Befolgung der Rebellen und Muterer wurden aus Mukden Polizei und Truppen ausgeschiedt.

## Amerika.

\* New-York, 27. Nov. Ein drahtloses Telegramm von dem auf der Samana-Insel festgekommenen Dampfer „Prinz Joachim“ der Hamburg-Amerika-Linie meldet: 9 Mann in 3 Botten waren damit beschäftigt, die über Bord geworfene Ladung wieder zu bergen; sie griffen gleichzeitig nach einer Büchse, die, ohne daß sie es ahnten, Explosivstoffe enthielt. Während jeder die Büchse an sich zu bringen suchte, erfolgte eine Explosion, die alle 9 Mann in Stücke riß.

## Italienisch-türkischer Krieg.

\* Paris, 27. Nov. Nach einer offiziellen Mitteilung wird sich Frankreich zweifellos der russischen Regierung anschließen, um Italien zu ersuchen, die Blockade der Dardanellen zu unterlassen. Dieser Schritt werde einen durchaus freundlichen Charakter tragen. Der „Temps“ will wissen, daß sich Rußland hierbei zunächst auf den Londoner Vertrag vom Jahr 1871, sodann aber auch auf Artikel 18 des Protokolls der Londoner Seerechtskonferenz vom Jahr 1908 und 1909 stütze, wonach die Blockade Streitkräfte den Zugang zu neutralen Häfen und Küsten nicht versperren dürfen. Wenn dieses Protokoll auch noch von keiner Macht unterzeichnet worden sei, so hätten sich doch Italien und die Türkei selbst wiederholt hierauf berufen.

\* Konstantinopel, 27. Nov. „Sabah“ meldet: England und Frankreich schlossen sich dem russischen Standpunkte an und unternahmen vorgestern in Rom Schritte. Sie erklärten die Blockade der Dardanellen, die eine Verletzung des Londoner Vertrags von 1871 bedeuten würde, nicht zulassen zu wollen.

\* Rom, 27. Nov. Nach einer Meldung des „Messagero“ über den gestrigen Kampf bei Tripolis fanden die Italiener in den Häusern der Dase mehr als 500 Tote und Verwundete des Feindes. In Henni wurden 72 Leichen gefunden, viele andere auch unterhalb Jalah. Die Zahl der Gefangenen beträgt über 300, unter ihnen mehrere türkische Offiziere. Wie die Blätter melden, soll der Eindruck des gestrigen Tages auf die Stimmung der Araber Italiens gegenüber günstig sein.

\* Konstantinopel, 28. Nov. Der Kriegsminister hat eine Depesche Erver Vizir er-

beteiligt sein. Erschrick nicht allzusehr, mein Kind, nur gegen Ertrag einer bedeutenden Ration darf er sich noch auf freiem Fuße bewegen. Komme zu uns, Susanna, mein Liebling! Mein Gatte wird Dich mit aller Liebe und Herzlichkeit aufnehmen und Dich halten, wie sein eigenes Kind, falls Du Dich in Eurem Hause nicht wohl fühlst. Komme bald. „Scheide, leide, meide und ertrage, Deine Not niemandem klage, denn das Glück kann kommen alle Tage!“ Davan halte Dich aufrecht, mein trautes Herzenskind, denke, daß auch dies vorübergeht. Vertraue auf Gott und auf eine allwaltende Vorsehung. In unerminderter Liebe und Treue Deine aufrichtig gesinnte Mathilde Börne.“

(Fortsetzung folgt).

## Verschiedenes.

— Infolge starker Regengüsse in einigen Teilen von Südtirol ereigneten sich Erdbeben im Passeiertal und an der Stiffer Joch-Strasse. Diese ist an drei Stellen unterbrochen, so daß der Wagenverkehr vorläufig eingestellt werden mußte. Die Flüsse sind bedeutend gestiegen. In Niederdorf im Pustertal und in Margreid im Etztal waren leichte Erdstöße zu spüren.



# Pfannkuch & Co

Neu aufgenommen

## Zylinder

6, 8, 10 und 14 linig  
Stück 6 Pfg.

## Kleine Zylinder

(für sogen. Sparlampen)  
Stück 4 Pfg.

## Petroleum-Dochte

in verschiedenen Größen  
Stück 8 und 3 Pfg.

## Gas-Zylinder

glatte, Stück 12 Pfg.  
Lochzylinder, St. 25 Pfg.

# Pfannkuch & Co

G. m. b. H.  
in den bekanntesten  
Verkaufsstellen.

## Viel Eier

erzielt man auch im Herbst und sogar im Winter bei der strengsten Kälte durch das jahrelang bewährte und allgemein gelobte Geflügel-futter „Nagut“.

Pfarrer Banhoff, Hemmerde i. W., schreibt a. 24./12.:

Bitte mir wieder 50 kg reines Nagut zuzusenden, da sich das Futter glänzend bewährt hat. Habe in diesem Monat von 35 Hühnern schon 280 Eier erhalten, heute allein 17, gestern 16, vorgestern 18 Eier. Für den Winter kenne ich kein besseres Eierproduktions-futter als Nagut.

## Reform-Hundekuchen

ist billig in der Fütterung und erhält die Hunde gesund und leistungsfähig. Verkauf und Anleitung durch Aug. Peter, Adler-Drogerie, Durlach.

## Milch

3 1/2 Liter gute rahmige Milch bereiten Sie aus unv. kondensierten (eingedünsten) Schweizermilch für 52, 53 und 55  $\frac{1}{2}$  die Dose. Das Liter ca. 14  $\frac{1}{2}$ .

## Luger u. Filialen.

Ein großes zweischläfriges Bett mit Matratze billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine fast neue Eisenbahn mit Dampftrieb und vielem Zubehör ist billig zu verkaufen. Anschaffungspreis 26  $\mathcal{M}$ .

Werderstr. 5, 3. St. rechts.

# Gelegenheitskauf!

Ein Posten

## Knaben-Hosen

— Größe 1—6, Ia. Cheviot (gefüttert) —  
Stück Mk. 2.20.

## Aug. Schindel jr.

Hauptstrasse 88.

Beachten Sie Schaufenster und Preise!

Zeit, Geld und Arbeit spart, wer

## MAGGI'S Würze

verwendet. Man beachte die jedem Originalfläschchen beige-packte Anweisung.

Bestens empfohlen von Leopold Forscher, Amalienstr. 24.



## In jedem Herbst

besucht man sich zum Kauf von Linsen, Bohnen, Erbsen, Linsen, Bohnen, Erbsen

## Palmin

und kauft ein gutes Linsenbrot mit

## Palmin

Platz an Linsen-Platz



NB. Palmin jetzt auch „weich“ (schmalzähnlich) zu haben.

## Linoleum-

Läufer, -Teppiche u. Stückware (auch Reste)

Möbelunterlagen, Türschilder u. Fensterpapier

## Tapeten

etc. Reste mit Borden für 1 Zimmer reichend, schon von 2  $\mathcal{M}$  an

## Puppenstuben-Tapeten

in schöner Auswahl und bekannt billigen Preisen empfiehlt

## Julius Weissang

Seboldstrasse 2. Telephon 213.

Zwei schöne 2-Zimmerwohnungen im 3. und 4. Stock auf 1. April an ruhige Familie zu vermieten Kelterstraße 6.

## 2—3 Str. Stroh

womöglich Strohstroh, zu kaufen gesucht Gerberstr. 1. Dasselbst sind ca. 10 Str. Dickröhren zu verkaufen.

Irrigatore  
Mutterspitzen  
Spüßspitzen  
Bettspannen  
Bettunterlagen

in größter Auswahl bei billigsten Preisen empfiehlt

## Central-Drogerie

## Paul Vogel

Hauptstraße 74.

## Aue. Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meiner lieben Gattin und Mutter

## Maria Guhl

geb. Kraft, für die Besuche und Liebesgaben während ihrer Krankheit, für die aufopfernde Pflege der Krankenschwester, für die zahlreichen Kranz- und Blumen-spenden und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, für den erhebenden Grabesang der Schüler des Herrn Haupt-lehrer Granget und für die Besuche und die warmempfundene Worte des Herrn Kaplan Kägele sprechen wir auf diesem Wege unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Aue, 28. Nov. 1911.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Stephan Guhl und Kind.

## Aue.

Der Obstbauverein hier läßt am Dienstag den 5. Dezember durch einen Techniker der Obstzentrale Bühl einen unentgeltlichen Tageskurs in der Obstbauzucht abhalten, wozu die Mitglieder und solche, die dem Verein beizutreten gewillt sind, freudl. eingeladen werden. Anmeldungen sind zu machen bei Hauptlehrer Granget, Wilhelmstraße.

## Viel Eier

erzielen Sie durch „Nagut“, Geflügelfutter ohne Auslauf und im Winter erhältlich in der Löwendrogerie Georg Brög Grözingen, Kaiserstraße 46. Rabattmarken.

Bei Husten Heiserkeit nehme man Reichels

## Kustentropfen

Nur echt mit Marke „Medico“

Flasche 50 Pfg.

Arnica 10, Eucalyptus Salbei je 6, Anis 7, Pimpin. 15, destilliert mit feinstem Spiritrectificat 70.

Vor nutzlosen Nachahmungen sei dringend gewarnt. : : Otto Reichel, Berlin 50.

Niederlage in Durlach: Adler-Drogerie Aug. Peter.

Gut möbl. heizb. Zimmer sofort oder auf 1. Dezember zu vermieten Seboldstr. 22 II.

## Stadt Durlach. Standesbuchs-Auszüge.

- Geboren:
- 23. Nov.: Sophie, Bat. Gustav Honeter, Schuhmacher.
- Eheschließung:
- 25. Nov.: Wilhelm Mühling, Schlosser von Vebra (Breußen), und Luise Wächter von Wöschbach.
  - 25. " Franz Strähle, Mechaniker, und Frida Kaffner, beide von Königshausen.
  - 25. " Paul Leterle, Gemaler von Offenburg, und Wilhelmine Strak von hier.

Voraussichtliche Witterung am 29. Nov. Meist trüb, später Niederschläge, wärmer.



## Gartenbau-Verein Durlach.

Mittwoch den 29. November d. J., abends 7 1/2 Uhr, findet bei Mitglied Weiß zum Pflug Monatsversammlung statt.

### Tagesordnung:

1. Vereinsangelegenheiten.
2. Vortrag des Herrn Kreisbaumwart Doll über „Obstbau“.
3. Pflanzenverlosung.

Zu dieser Versammlung laden wir unsere geehrten Mitglieder freundlichst ein.

Der Vorstand.

## Weihnachts-Geschenke

in

Emaill-Porträt-Schmuck  
Kinderzahn-Schmuck  
Jagd-Schmuck

als Broschen, Anhänger, Manschettenköpfe, Nadeln etc. unter Garantie tadelloser Ausführung liefert billigst

**C. Meissburger**  
Hauptstrasse 38.

Das neue Bartpflegemittel

## Strawwelin

gibt dem Barte jede Form ohne zu schneiden, ohne Bremsen und ohne Bartbinde, hergestellt von **C. D. Wunderlich**, Hoflieferant, Nürnberg, a. M. 1. und M. 2. — in der

Adler-Drogerie August Peter.

Ziehung am 2. u. 4. Dezbr. 1911.

## Geld-Lotterie

6319 Geldgewinne  
bar ohne Abzug Mark:

**150000**

Hauptgewinne Mark:

**50000**

**20000**

**10000**

etc. etc. etc.

Lose à M. 3.—

Porto und Liste 30 Pfg. extra.

Zu bez. durch d. Generalagentur

Eberhard Fetzer, Stuttgart

Friedrichstrasse 50.

in Durlach zu haben bei Karl Heis, Anton Mai.

## Sterbschnitt!

Alle dazu nötigen Werkzeuge empfiehlt billigst

**Central-Drogerie Paul Vogel.**

„Seit 3 Jahren litt ich an häßlichem Hautausschlag. Schon nach 2 Stk. war meine Haut völlig rein. B. N. à St. 50 Pf. (15%) u. 1.50 M. (35%, stärkste Form). Dazu Zuckers-Creme (nicht fettend u. mild) 75 Pf. u. 2 M. bei Aug. Peter.“

## Pickel

trocknet ein und es bilden sich keine neuen mehr. Schon nach 2 Stk. war meine Haut völlig rein. B. N. à St. 50 Pf. (15%) u. 1.50 M. (35%, stärkste Form). Dazu Zuckers-Creme (nicht fettend u. mild) 75 Pf. u. 2 M. bei Aug. Peter.

**Geld** erhalten solv. Leute jeden Standes ohne Bürgen von 50—2000 M. Ratensrückzahlung gestattet. Rückporto!  
**Germania, Karlsruhe,**  
Durlacher Allee 24 III.



## Einladung.

Wir beehren uns hiermit, unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins zu unserer am kommenden Samstag den 2. Dezember, abends präzis 8 1/2 Uhr, im Saale zum Roten Löwen beginnenden

## Barbarafeier,

verbunden mit Musik, Theater, humoristischen Vorträgen und Tanz, ergebenst einzuladen. Saalöffnung 8 Uhr. Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

NB. Vereins- und Verbandsabzeichen sind anzulegen.

## Dilettanten-Orchester Durlach.

### Einladung.

Sonntag, 3. Dezember, nachmittags 1/2 4 Uhr, findet im Saale der FESTHALLE unser diesjähriges

## WINTER-KONZERT

statt, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

NB. Besondere Einladungen ergehen nicht.

## Obstbäume

Hochstämme und Formobst, Most- und Tafelobst, Stuttgarter Geißhirtle in bekannter Qualität sind noch abzugeben bei

**Ludwig Kramb, Lammstraße 6, Durlach.**

## Weihnachts-Geschenke

in

## Semi-Emaill-Schmuck

Jagd- und Kinderzahn-Schmuck

in Anhänger, Broschen, Nadeln, Manschettenknöpfe.

Ferner versilberte Bestecke mit silberweisser Alpaca-Unterlage, bester Ersatz für echt Silber, sowie auch echt silberne Bestecke unter Garantie tadelloser Ausführung empfiehlt und bittet um frühzeitige Bestellung

**Adolf Schäfer, Hauptstr. 26.**

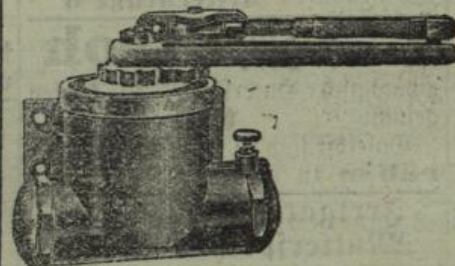
## Ausführung elektrischer Licht- und Kraftanlagen,

Telephon- und Haus-Telegraphen-Anlagen; liefere erstklassige stationäre Accumulatoren-Batterien aller Größen und Ersatzplatten für defekte Batterien.

Reparaturen, sowie Entschlammungen von Accumulatoren werden billigst ausgeführt.

**Otto Steinfelder, Grözingen,**

Revisionsmonteur der Acc.-Fabrik Wilhelm Hagen, Soest i. W.



## Beste Sorten Türschliesser

in jeder Größe und für jede Tür passend, zur jetzigen Bedarfszeit empfiehlt billigst

**K. Herr, Schlossermeister, Telephon 134.**

NB. Reparaturen werden sorgfältig und billigst ausgeführt.

## Nächste Woche!

Ziehung sicher 9. Dezember

## Nächste Badische

1 Mark

## Geldlotterie

3288 Geldgew.

**45 800 M.**

Hauptgew.

**20 000 M.**

327 Gewinne

**15 000 M.**

2960 Gew.

**10 800 M.**

Lose à 1 M. (11 Lose 10 M., Porto u. Liste 30 Pfg.) empfiehlt Lotterie-Unternehmer

**J. Stürmer**

Strassburg i. E., Langestr. 107.

**Gasthaus zur Schwane**  
Morgen (Mittwoch) wird geschlachtet.

## Gänselebern

werden zu den höchsten Preisen angekauft Kronenstr. 3, I. St. (beim Marktplatz).

Ebenfalls ist auch Gänsefleisch und Gänsefett fortwährend zu haben.

## Gänselebern

werden angekauft bei Frau Bauer, Mühlstraße 4.



## Pferde

bewahren auch im Winter auf glatter Bahn ihre volle Leistungsfähigkeit durch Leonhardi's Original-H-Stollen mit der Marke H mit Original-H-Stollen sind allbewährt und im Gebrauch die billigsten.

Morgen Mittwoch:

**Pflugwürste**  
**Schinkenwürst**  
**Feine Leberwürst**  
**Zungenwürst**  
**Schwartenmagen**

empfiehlt

**Karl Weiss & Pflug.**

## Sausverkauf

wegen Todesfalls, ein 3stöckiges Wohnhaus mit sämtlichem Zubehör und Waschhaus in günstiger Lage der Stadt. Würde sich auch gut für Geschäftshaus eignen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

### Zu mieten gesucht

2-3-Zimmerwohnung mit etwas Hof- und Gartenanteil, event. auch kleineres Haus, Kiliansfeld, Auerstraße oder neuer Bahnhof bevorzugt, auf 1. April 1912. Offerten unter Nr. 368 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein geräumiger Laden mit Wohnung in bester Lage der Stadt auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres in der Exp. d. Bl.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Hierzu Nr. 67 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.